

	Object: Totenklage
	Museum: Archäologisches Museum der Universität Münster Domplatz 20-22 48143 Münster archmus@uni-muenster.de
	Collection: Vasensammlung
	Inventory number: 827

Description

Die vorliegenden Scherben passen aneinander und befanden sich ursprünglich im Henkelbereich einer großformatigen Amphora bzw. eines Kraters. Die Bemalung der unteren Scherbe ist durch Abrieb stark beeinträchtigt. Von mehreren Linien umrahmt befindet sich der erhaltene Teil eines Figurenfrieses zwischen zwei schraffierten Zickzackstreifen. Dargestellt sind nach links schreitende Männer, deren Körper sich aus unterschiedlichen geometrischen Figuren zusammensetzen. Ein Strich am kreisrunden Kopf wird als bärtiges Kinn bzw. geöffneter Mund gedeutet. Der Übergang vom dreieckigen Oberkörper in die Beinzone ist abrupt gestaltet. Die Beine sind stark überlängte. Der linke Arm ist jeweils abgewinkelt, so dass die Hand an den Kopf reicht. Der andere Arm ist gewinkelt herabgesenkt. Den Zwischenraum der Figuren füllen Zickzacklinien und senkrecht verlaufende M-Motive. Vollständige Gefäße erlauben die Einordnung unserer Scherben in einen Gesamtzusammenhang, nämlich dem der Bestattung. Die klagenden Männer sind wohl ursprünglich rechts einer aufgebahrten toten Person wiedergegeben. (Autorin: Liana Khachatryan, Praktikantin des BIMS)

Basic data

Material/Technique:	Ton
Measurements:	H ca. 23 cm; B 20 cm

Events

Created	When	760-750 BC
	Who	
	Where	Athens

Keywords

- Grabausstattung (Archäologie)
- Mortuary cult
- Sepulchral monument
- Totenklage

Literature

- Korzus, Bernard (Hrsg.) (1984): Griechische Vasen aus westfälischen Sammlungen. Münster, 62-64 Kat. 9 mit Abb. (R. Stup
- Reinhard Stupperich (1990): Die Antiken der Sammlung Werner Peek. Münster, 20 f. Kat. 10 Taf. 2,2-4